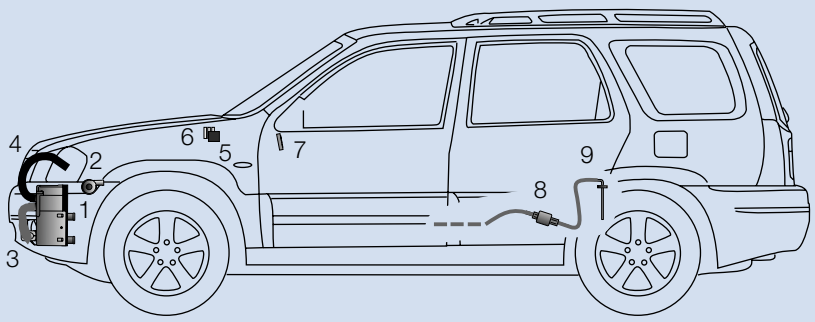
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC B 5 W S im Mazda Tribute

ab Baujahr 2004
mit manueller Klimaanlage
mit NSW, ohne DWA, ohne SRA
- **2,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 110 kW - 150 PS (B)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 5 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Gebläserelais
6 Sicherungshalter
7 Mini-Uhr
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 5 W S wird senkrecht am Längsträger vorn links innen befestigt. Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und das Steuergerät nach oben.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	5
4	Wasserkreislauf	6
5	Brennstoffversorgung	8
6	Elektrik	10
7	Nach der Montage	15
8	Teileübersicht	16
9	Merkblatt für den Kunden	17

 © J. Eberspächer

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,3 l	110 / 150	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8102 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
1	Konsole für Mini-Uhr	22 1000 50 08 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Winkelbohrmaschine
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Tankarmatur freilegen
- Ansaugluftrohr entfernen
- vordere Radhausschale links ausbauen
- vordere Motorunterverkleidung links demontieren

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bild 1)

Zur Befestigung des Gerätehalters in den linken Längsträger innen entsprechend der Bemaßung im Bild zwei Bohrungen Ø 9 mm fertigen und zwei Blindnietmuttern M6 einziehen.

Gerätehalter vorbereiten und montieren
(siehe Bilder 2 bis 4)

Die sich in Einbaulage hinten unten befindende Befestigungslasche abtrennen und die beiden oberen Befestigungslaschen an die Schrägen anpassen.
Den Gerätehalter mit zwei Schrauben M6 x 16 befestigen.
Die Stützstrebe am Gerätehalter und an der fahrzeugseitig vorhandenen Lasche mit zwei Schrauben M6 x 16 montieren.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 3)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Heizgerät montieren
(siehe Bild 4)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.

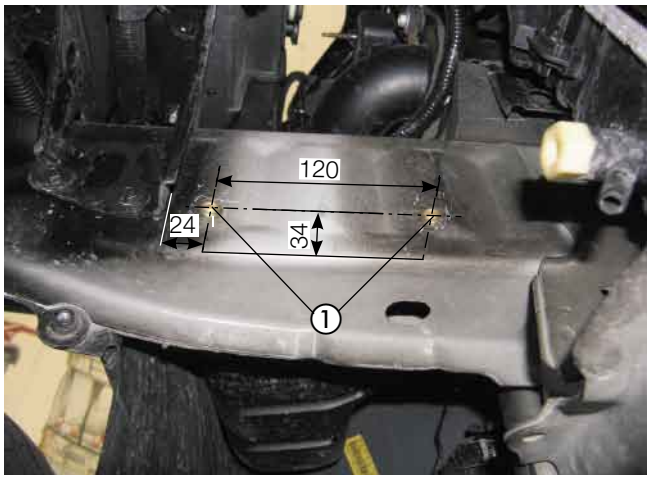


Bild 1

① Blindnietmuttern M6 montiert

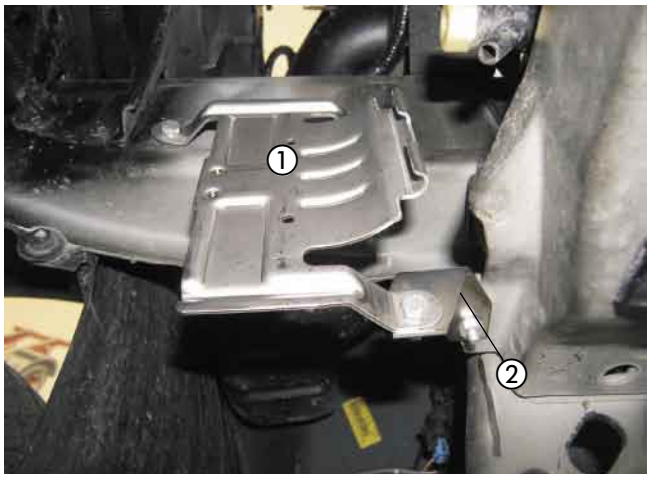


Bild 2

① Gerätehalter montiert
② Stützstrebe montiert



Bild 3

① Winkelstutzen montiert

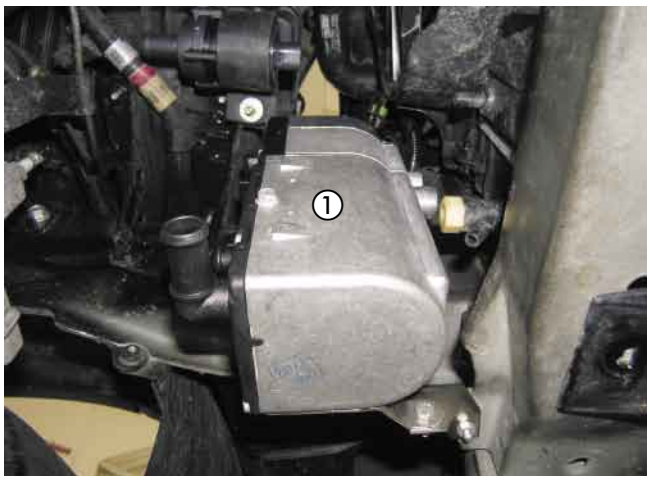


Bild 4

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 5 bis 6)

Als Befestigungspunkt für den Abgasschalldämpfer dient eine vorhandene Bohrung Ø 6 mm rechts mittig in der Kühlertraverse.
Dazu die Bohrung Ø 6 mm auf Ø 9 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Am Befestigungspunkt den Halter Abgasschalldämpfer (90°-Winkel, kurz) mit einer Schraube M6 x 16 montieren, der Langlochschenkel ist dabei nach hinten gerichtet.
Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und zwei Karosseriescheiben B6,4 am vormontierten Halter befestigen.
Dabei auf die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers achten, der Pfeil auf dem Gehäuse muß zur rechten Fahrzeugseite zeigen.



Bild 5

① Abgasschalldämpfer montiert
② Abgasendrohr montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 480 mm zuschneiden, am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen und berührungsfrei zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.
Das verlegte Abgasrohr an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm in der Kühlertraverse links mittig mit einer Halteschelle Ø 28 mm und einer Schraube M6 x 16 fixieren.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden, am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers mit einer Rohrschelle anschließen und in kurzem Bogen nach vorn unten verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

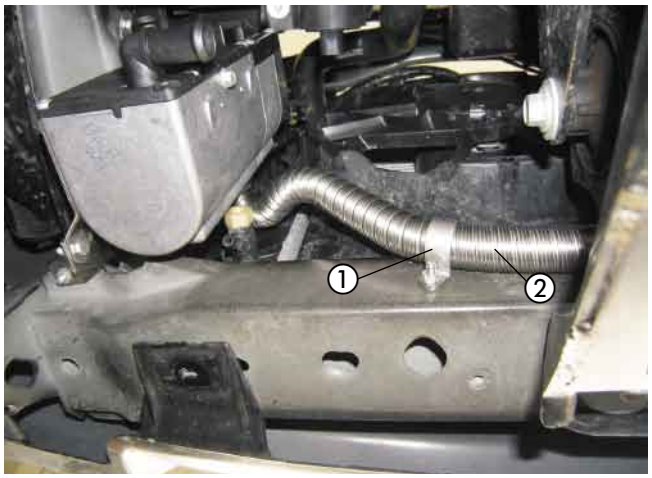


Bild 6

① Halteschelle Ø 28 mm montiert
② Abgasrohr verlegt

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 7)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in voller Länge nach oben hinter den linken Scheinwerfer und wieder nach unten verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.



Bild 7

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

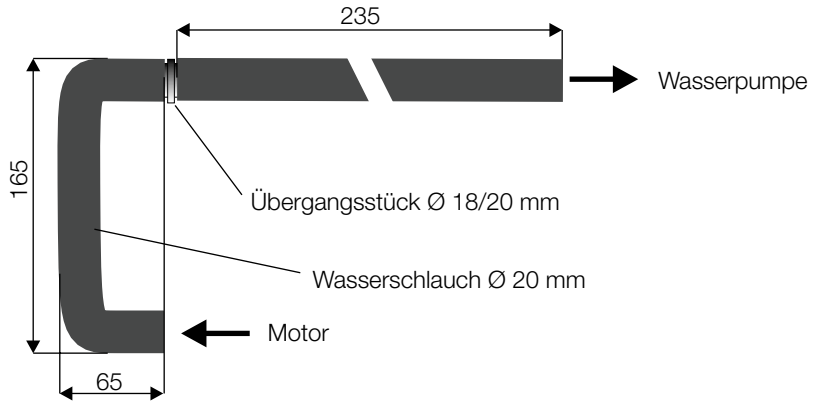
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm vormontieren.

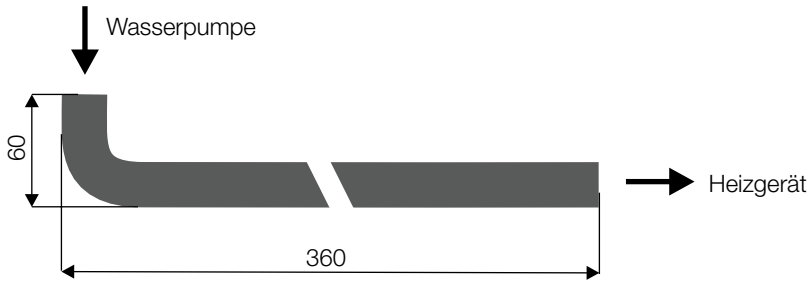
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

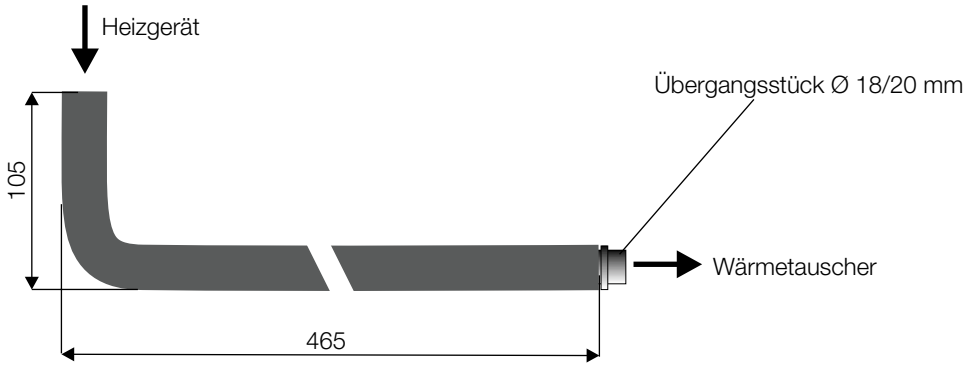
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 8)

Als Befestigungspunkt für die Wasserpumpe dient eine vorhandene Bohrung im Batterietischträger.
Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 30 und einer Karosseriescheibe B6,4 dort befestigen.
Dabei darauf achten, dass der Druckstutzen der Wasserpumpe nach rechts und der Saugstutzen nach hinten weist.
Die Befestigungslasche des Gummihalters zeigt nach links.

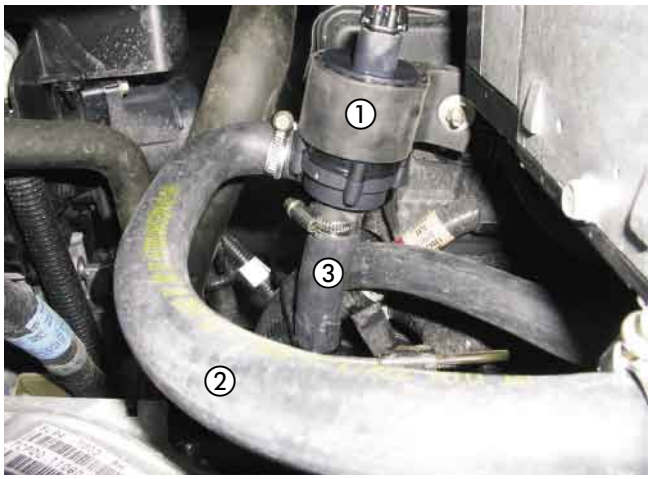


Bild 8

① Wasserpumpe montiert
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Wasservorlaufschlauch abziehen
(siehe Bild 9)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig rechte Anschluss) am Motorstutzen abziehen.

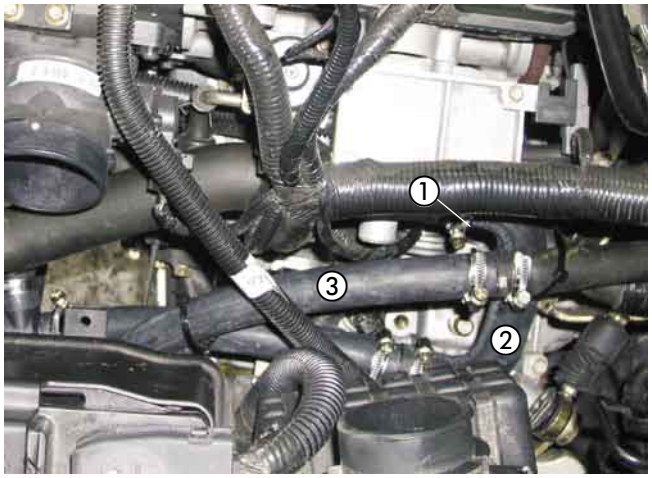


Bild 9

① Motorstutzen des Wasservorlaufschlauches
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 8 und 9)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am motorseitigen Wasseraustrittsstutzen sowie am Saugstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes sowie an dem Schlauchstück des Wassereintrittsstutzen des Wärmetauschers mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer vorbereiten
(siehe Skizze 2)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Tankarmatur öffnen und vorbereiten
(siehe Bild 10)

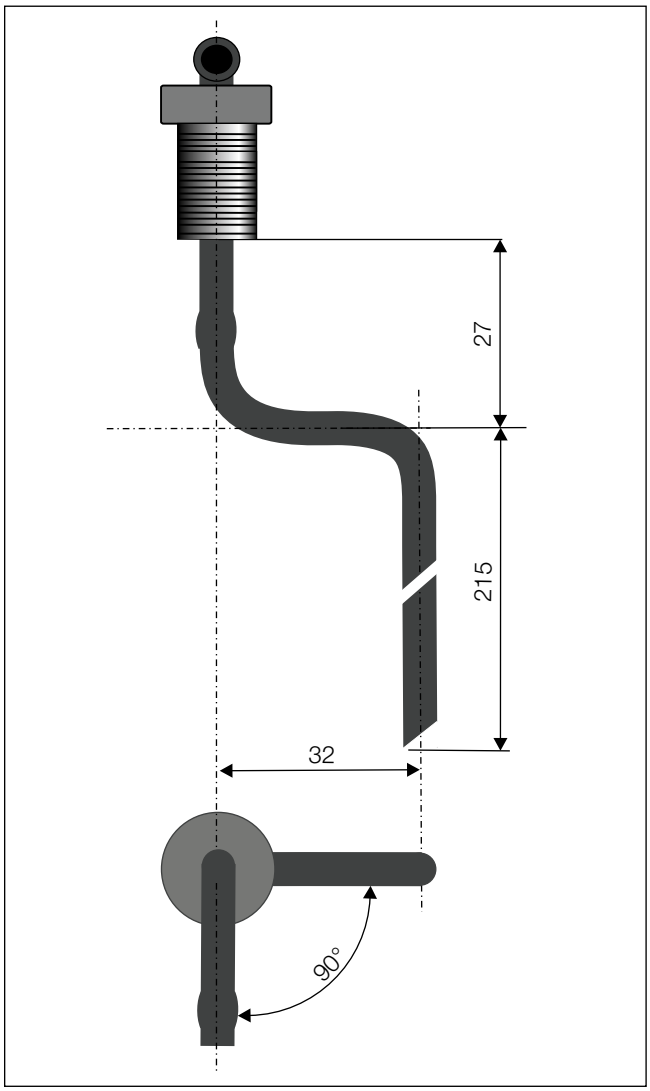
Den Deckel im Bodenblech über der Tankarmatur lösen und die Kraftstoffleitungen sowie die Steckverbindung an der Tankarmatur abziehen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Rings öffnen.
In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild 10 eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Die fahrzeugeigenen Kraftstoffanschlüsse mit ihren Durchstoßpunkten und der Bohrpunkt bilden dabei eine Flucht.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Tankentnehmer und Tankarmatur einbauen
(siehe Bilder 10 und 11)

Das Steigrohr durch die Bohrung Ø 8 mm führen, den Tankentnehmer ausrichten und von innen in der Tankarmatur fest verschrauben.
Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen Ø 9 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe rechts neben dem Tank führen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder am Oberteil der Tankarmatur anschließen und den Deckel im Bodenblech montieren.



Skizze 2

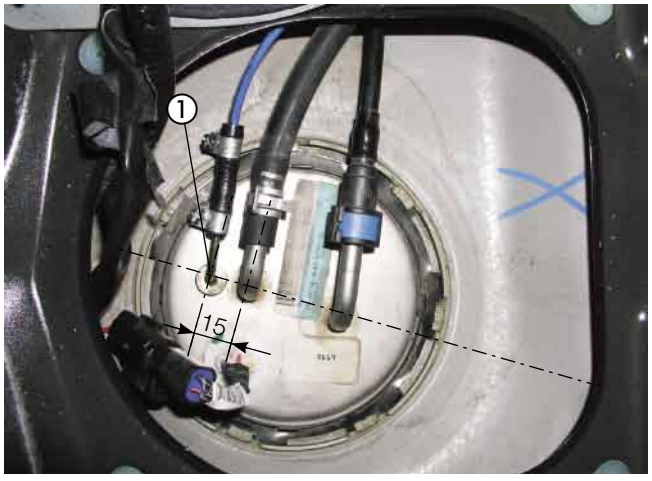


Bild 10

① Tankentnehmer montiert


Bild 11

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 12 und 13)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite vor dem Tank.
Als Aufnahme für die Dosierpumpe dient die vorhandene linke Befestigungsschraube des Kraftstoffkühlers.
Den Halter für die Dosierpumpe (90°-Winkel, kurz) an der vorhandenen Verschraubung befestigen, der Langlochschenkel zeigt dabei nach unten.
Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm aus dem Einbausatz ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20 sowie zwei Karosseriescheiben B6,4 am Halter für die Dosierpumpe (90°-Winkel, kurz) befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe weist in Fahrtrichtung.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Stutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe vom Heizgerät aus nach oben durch den Motorraum und wieder nach unten entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen bis zur Dosierpumpe verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern befestigen.
Das Kabel der Dosierpumpe ablängen, den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen. Dabei muss die Polarität nicht beachtet werden.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 12

① Dosierpumpe mit Gummihalter montiert



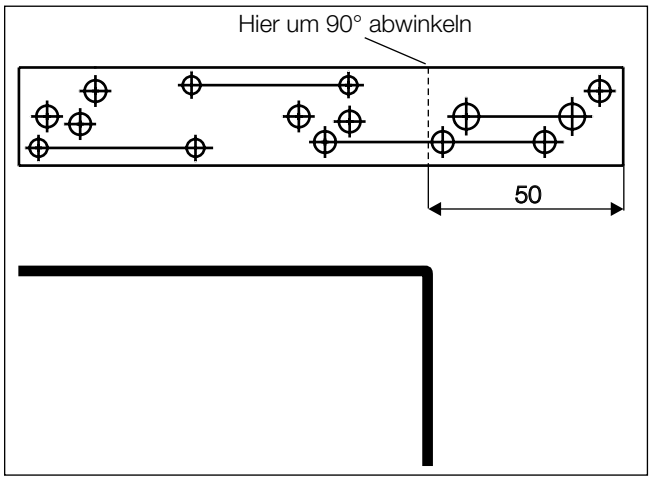
Bild 13

① verlegte Brennstoffleitung im Motorraum

6 Elektrik

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Skizze 3 sowie Bild 14)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze 3 fertigen.
Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient eine vorhandene Bohrung Ø 10 mm im linken Federbeindom.
Den Halter dort mit einer Karosseriescheibe B6,4 und einer Schraube M6 x 16 befestigen, der lange Schenkel zeigt dabei nach rechts.



Skizze 3

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum an der E-Box vorbei zum Federbeindom führen.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungssockel verlegen, die Kabel ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungssockel einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.
Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.



Bild 14

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Stromversorgung Minus

Stromversorgung
(siehe Bilder 14 und 15)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt in der E-Box auf der linken Fahrzeugseite.
Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Das Pluskabel zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, einen Kabelschuh M6 ancrimpen und an der Anschlussklemme verschrauben.
Die Stromversorgung mit Minus erfolgt an einem vorhandenen Massestützpunkt an der Motorschottwand oberhalb des Bremskraftverstärkers.
Das Minuskabel zur Verschraubung zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, den Kabelschuh M6 ancrimpen und dort verschrauben.



Bild 15

① Stromversorgung Plus

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Kabelverlegung
(siehe Bilder 16 und 17)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand links in den Radkasten führen.



Bild 16

① Kabeldurchführung in den Radkasten

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle im Radkasten in den Innenraum führen.



Bild 17

① Kabeldurchführung in den Innenraum

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 25 sowie Skizze 4)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt direkt am Gebläse-motor.
Dazu das Kabel 4 mm² br/ge am 2-poligen Stecker trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

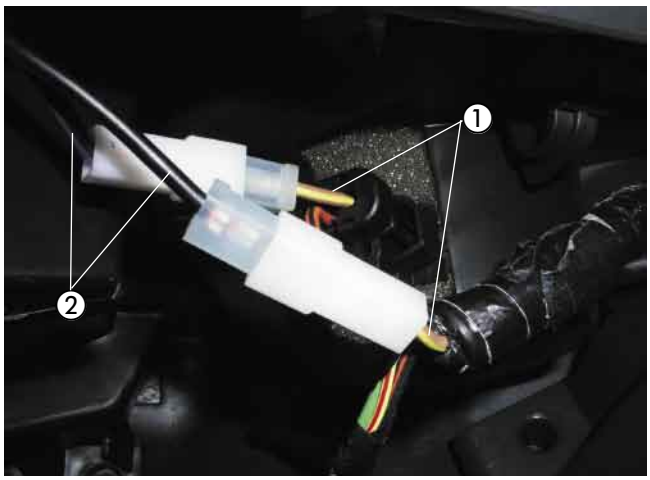
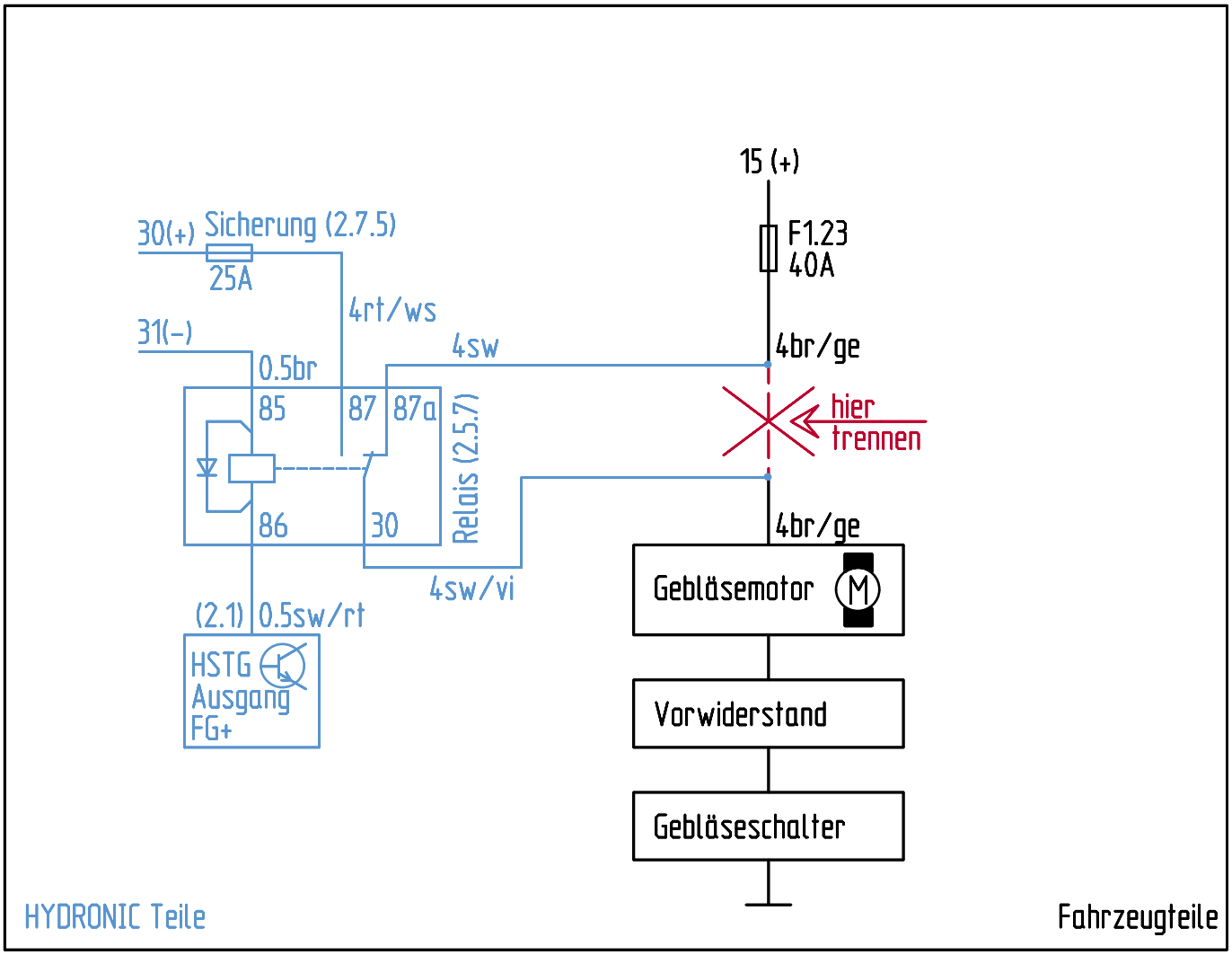


Bild 18

① Kabel 4 mm² br/ge getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen


15 (+)
F1.23
40A
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(–)
4sw
0.5br
4br/ge
85
87
87a
hier
trennen
Relais (2.5.7)
86
30
4br/ge
4sw/vi
Gebläsemotor
M
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 4

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 19)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr mit Konsole auf der oberen Armaturentafel-verkleidung links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu die Konsole gemäß der gewölbten Montagefläche auswählen.
Die Bohrung Ø 9 mm zum Durchtritt des Anschlußkabels muss sich dabei rechts unten befinden.
Die Konsolenwangen mit einer Feile entsprechend der gewölbten Montagefläche ausfeilen, die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Zwei Bohrungen Ø 3 mm für die Befestigungsschrauben und eine Bohrung Ø 7,5 mm für das Anschlußkabel fertigen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben befestigen.
Das Anschlußkabel durch die Bohrung führen und die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm auf die Konsole schrauben und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 19

① Mini-Uhr montiert

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 20 und 21 sowie Skizze 5)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 oberhalb der Heizungsbedienung in einem Blindfeld montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.

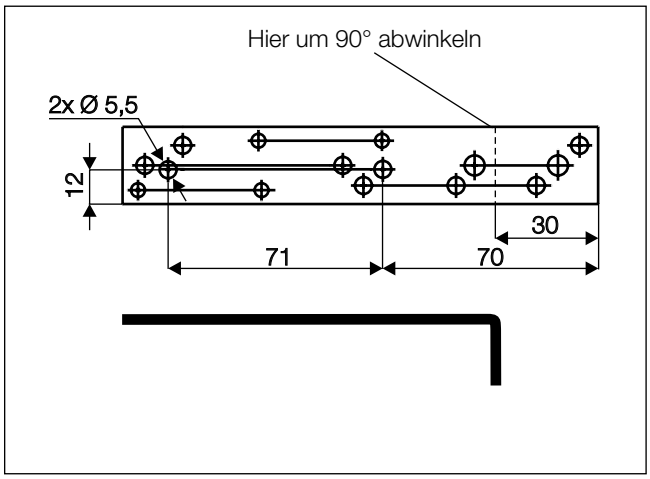


Bild 20

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 mit einem Halter an vorhandenem Blech mit Bohrung links unterhalb der Lenksäule mit einer Schraube M6 x 16 montieren.
Dazu den Halter entsprechend der Skizze abwinkeln und die Bohrungen nach Bedarf fertigen.
Dabei den langen Schenkel des Halters TP5 nach hinten hin ausrichten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 5

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 21

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8102 00 00 00
	Stützstrebe	1	
	Halter	1	
	Moosgummischlauch 5x3	5 m	
	Übergangsstück 20/18	2	
	Schlauch 20 W	1	
	Scheibe B6,4 DIN 9021	6	
	Blindnietmutter M6	3	
	Sktschraube M5x10 DIN 933	1	
	Sktmutter M5 DIN 934	1	
	Federscheibe B5 DIN 137	1	
	Linsenschraube M4x10 DIN 7985	1	
	Sktmutter M4 DIN 934	1	
	Federscheibe B4 DIN 137	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 1 stellen
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defrost stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung